

Protokoll
Versammlung der Teilkirchgemeinde Stadt Luzern
vom Sonntag, 21. März 2021 11.00 Uhr
in der Lukaskirche

Traktanden und Beschlüsse

1.	Begrüssung Michaela Bühler begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Unterlagen.
2.	Wahl der Stimmzähler/-innen Peter Tanner wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Anwesende stimmberechtigte Personen (inkl. Mitglieder der Kirchenpflege): 31 Anwesende nicht stimmberechtigte Personen: ? (nicht gefragt) Absolutes Mehr: 16
3.	Protokoll der Teilkirchgemeindeversammlung vom 08. November 2020 <i>Das Protokoll wird von der Teilkirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.</i>
4.	Jahresbericht 2020 Die Präsidentin stellt einige Highlights entlang des Jahresberichts 2020 vor. Aufgrund der Corona-Situation konnten einige Aktivitäten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Jedoch ergaben sich trotzdem schöne, kreative Veranstaltungen. Für das Engagement bedankt sich die Präsidentin bei allen Mitarbeitenden.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Basis für die Jahresrechnung 2020 ist das Budget 2020.

Die Kirchenpflege der Teilkirchgemeinde Stadt Luzern hat an der Sitzung vom 23. Februar 2021 die Jahresrechnung 2020 zuhanden der Teilkirchgemeinde-Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Revision der Jahresrechnung 2020 wurde am 10. März 2021 durch Hanspeter Gisler und Esther Nadig durchgeführt.

Der Finanzvorsteher Simon Howald erläutert einige Positionen entlang der vorliegenden Jahresrechnung 2020. Es ist zu erwähnen, dass nicht zuletzt aufgrund der Pandemie-Situation ein Jahresgewinn von CHF 34'962.54 resultiert. Dieser Gewinn wird in die Eigenmittel überführt.

Fragen zur Jahresrechnung 2020:

Frage: Das Segellager für Jugendliche hat nicht stattgefunden im Jahr 2020. Wieso entstanden trotzdem Kosten in der Höhe von CHF 4'777.80?

Simon Howald erklärt, dass die Bezahlung einerseits als Vorauszahlung und andererseits als Ausfallentschädigung geleistet wurde.

Frage: Wie sind die Mehrkosten der Position «Kirchenmusik» im Vergleich zum Budget 2020 erklärbar (Budget 2020: CHF 50'000; Jahresrechnung 2020: CHF 55'579)?

Simon Howald erläutert, dass es jeweils sehr schwierig sei, die Kosten im Bereich Kirchenmusik genauesten im Blick zu haben, da die Abrechnungen nur zweimal im Jahr an den Finanzverantwortlichen gelangen.

Frage: Ist es möglich den Ertragsüberschuss (Jahresgewinn 2020 von CHF 34'962.54 zu spenden (z.B. Heks oder Bfa), statt ins Eigenkapital zu überführen?

Die Kirchenpflege findet die Idee prüfenswert und möchte dies in der Kirchenpflege diskutieren. An der nächsten Teilkirchgemeindeversammlung im November 2021 wird die Kirchenpflege ihren Entscheid mitteilen.

Hans-Peter Gisler merkt an, dass dies problemlos möglich wäre.

Hans-Peter Gisler verliest den Revisionsbericht. Der Revisorenbericht stützt sich auf die Revision der Jahresrechnung 2020 vom 10. März 2020, die durch Hanspeter Gisler und Esther Nadig durchgeführt wurde.

Seitens des Revisorenteams gibt es keine Beanstandungen. Den Mitgliedern der Teilkirchgemeinde Stadt Luzern wird empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Frage an die Revision: Ist die Erfolgsrechnung in der vorliegenden Form korrekt dargestellt (Gewinnvortrag und Eigenkapital müsste evt. anders dargestellt werden)?

Antwort von Hans-Peter Gisler: Dies könnte man durchaus auch anders darstellen. Es hat aber so seine Richtigkeit.

Die vorliegende Jahresrechnung 2020 wird von der Teilkirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

6.	<p>Wahl der Rechnungsrevisoren und der Urnenbüromitglieder Legislatur 2021-2025 Wahl der Revisorinnen und Revisoren: Zur Wahl stehen: - Hanspeter Gisler (bisher) - Eunyong Park (neu) - Cornel Schuler (neu)</p> <p><i>Die Teilkirchgemeindeversammlung genehmigt die Revisorinnen und Revisoren einstimmig.</i></p> <p>Wahl der Urnenbüromitglieder Zur Wahl stehen: - Werner Schoch (bisher) - Yvonne Lehmann (neu) - Ursula Wellauer (neu) - Patrik Hönger (neu) - Bruno Stämmer (neu)</p> <p><i>Die Teilkirchgemeindeversammlung genehmigt die Urnenbüromitglieder einstimmig.</i></p> <p>Information über die Nomination für die Synode - Tobias Hoenger (bisher) - Hans Küher (bisher) - Peter Laube (bisher) - Norbert Schmassmann (bisher) - Robert Delaquis (neu) - Julia Michael (neu) - Silvia Olbrich (neu) - Christov Rolla (neu) - Michel Rudin (neu) - Patrick Siegrist (neu) - Christa Wenger (neu)</p>
7.	<p>Besonderer Antrag Kirchenmusik Sofern es die Corona-Situation erlaubt, soll – unter der Leitung von Stephen Smith – ab April 2021 bis Ende 2021 das Angebot der Kantatengottesdienste im sonntäglichen Gottesdienst der Matthäuskirche auf einen Kantatengottesdienst pro Monat ausgebaut werden. Dieser Ausbau zu einem monatlichen Kantatenprogramm würde für das Jahr 2021 im kirchenmusikalischen Budget zusätzliche Kosten von Fr. 17 000.- bedeuten. Dieser erhebliche Betrag ist nicht Bestandteil des ordentlichen kirchenmusikalischen Budgets 2021. Der zur Diskussion gestellte Betrag von Fr. 17 000.- für die Kantatenreihe würde aus dem Eigenkapital bezahlt. Die Kirchenpflege empfiehlt der Teilkirchgemeindeversammlung, diesem Antrag zuzustimmen.</p>

Hans-Peter Kellenberger nimmt Stellung: Die regelmässigen kirchenmusikalischen Angebote werden sehr geschätzt. Im Budget 2021 sind CHF 45'200 für solche kirchenmusikalische Angebote vorgesehen.

In Zeiten von Corona können jedoch nur eine begrenzte Anzahl Leute an solch einem Angebot teilnehmen. Es stellt sich also die Frage, warum man gerade zum jetzigen Zeitpunkt die Kirchenmusik im Matthäus ausbauen möchte. Zumal als Folge der Corona-Pandemie vermehrt Gesuche für die Sozialhilfe eingehen ist eine momentane Investition in die Kirchenmusik fragwürdig. Ausserdem hat man für das Jubiläum «50 Jahre Kirche Weinbergli» CHF 13'000 budgetiert. Das Verhältnis stimmt daher nicht.

Hans-Peter Kellenberger stellt einen Zusatzantrag, die Summe (CHF 17'000) um die Hälfte zu kürzen. Ansonsten könne er dem Antrag nicht zustimmen.

Marianne Kanne nimmt Stellung: Der Antrag kommt zur falschen Zeit. In der Corona-Zeit gibt es viele Einschränkungen für die Angebote. Da ist es nicht nachvollziehbar, warum genau dieses Angebot im Jahr 2021 ausgebaut werden soll.

Norbert Schmassmann fragt: Ist die Summe nur für das Jahr 2021 vorgesehen oder möchte man das Angebot längerfristig etablieren?

Die Kirchenpflege antwortet, dass es vorerst keine längerfristige Strategie dazu gibt und der Betrag nur für 2021 vorgesehen ist.

Lilian Bachmann meldet sich zu Wort: Musik ist ein wesentlicher Bestandteil für den Gottesdienst. Die Teilkirchengemeinde Luzern besteht indes aber aus drei Kirchenstandorten, die es zu kirchenmusikalisch zu bespielen gilt. Man müsste verstärkter diskutieren, ob man nicht alle drei Standorte mitdenkt. Hinzu kommt die Corona-Situation. Wir haben ein grosses Glück, dass wir Gottesdienste durchführen können und sollten als Kirche verantwortungsvoll und zurückhaltend mit diesem Privileg umgehen. Daher sei momentan nicht der richtige Zeitpunkt für einen solchen Antrag. Ausserdem fehle zu einem solchen Antrag ein Gesamtkonzept, welches aufzeigt, wie die Finanzen für die Kirchenmusik an den drei Standorten eingesetzt werden.

Christa Wenger nimmt Stellung: Sie ist grundsätzlich für eine Zustimmung des Antrags. Kantatengottesdienste sind doch genau in dieser Zeit wichtig für die Kirche.

Beatrice Kropf nimmt Stellung: Bei den Kantatengottesdiensten geht es um mehr als um Musik. Es geht um Theologie in Verbindung mit der heutigen Zeit (es ist nicht einfach ein Konzert; sondern eben ein Gottesdienst). Daher ist es wichtig, dass die Kantatengottesdienste weiter gehen bzw. gestärkt werden.

Markus Sahli meldet sich zu Wort: Die Kirchenpflege hat sich mit dem Verbandsverbot auseinandergesetzt. Die Kirchenpflege ist sich der Verantwortung bewusst und geht umsichtig mit Veranstaltungen um. Je nach Situation ist auch denkbar, dass erst im August mit dem Ausbau der Kantatengottesdienste gestartet wird.

Norbert Schmassmann stellt einen formellen Antrag: Er beantragt, die Hälfte des Betrags zu genehmigen und gleichzeitig die Kirchenpflege mit der Erstellung eines Konzept zu beauftragen, welches die kirchenmusikalische Strategie aufzeigt.

	<p>Hans-Peter Kellenberger zieht seinen Antrag zurück und schliesst sich dem Antrag von Norbert Schmassmann an.</p> <p>Es wird wie folgt abgestimmt:</p> <p>1. Abstimmung: Antrag der Kirchenpflege über die Genehmigung des Betrags für den Ausbau der Kantatengottesdienste (CHF 17'000).</p> <p style="text-align: center;">gegenüber</p> <p>Antrag von Norbert Schmassmann über die Genehmigung der Hälfte des Betrags und gleichzeitiger Konzepterstellung der Kirchenpflege zur kirchenmusikalischen Gesamtstrategie und längerfristigen Finanzmittelverwendung an den drei Standorten.</p> <p><i>Die Teilkirchgemeindeversammlung stimmt mit 21 zu 6 Stimmen für den Antrag von Norbert Schmassmann (2 Enthaltungen).</i></p> <p>2. Abstimmung: Antrag von Norbert Schmassmann über die Genehmigung der Hälfte des Betrags und gleichzeitiger Konzepterstellung der Kirchenpflege zur kirchenmusikalischen Gesamtstrategie und längerfristigen Finanzmittelverwendung an den drei Standorten.</p> <p style="text-align: center;">gegenüber</p> <p>Ablehnung des Antrags von Norbert Schmassmann.</p> <p><i>Die Teilkirchgemeindeversammlung stimmt mit 26 zu 3 Stimmen für den Antrag von Norbert Schmassmann.</i></p>
<p>8.</p>	<p>Personelles Die Präsidentin über personelle Veränderungen in der Kirchenpflege und macht die Teilkirchgemeindeversammlung darauf aufmerksam, dass die Kirchenpflege noch immer auf der Suche nach 2 neuen Mitgliedern ist.</p>
<p>9.</p>	<p>Varia -</p>

Ende der Teilkirchgemeindeversammlung: 12.25 Uhr

Für das Protokoll:



Tobias Hoenger
Mitglied der Kirchenpflege



Michaela Bühler
Präsidentin der Kirchenpflege